

**Auszug aus dem Schulmuseum-Werkstatt
für Schulgeschichte Leipzig
von Elke Urban**

**Polytechnische Oberschule 1975
Historisches Klassenzimmer als Theaterbühne**

Heimatkunde Klasse 3

**Meldung eines Schülers (Ordnungsdienst): Pioniere
Achtung!**

**Frau/ Herr N.N. ich melde, die Klasse 3 b ist zum Unterricht
bereit. Es fehlen...**

L. Für Frieden und Sozialismus, seid bereit!

S. Immer bereit!

L. Setzt euch!

**Kinder, seht einmal, ich habe euch etwas Schönes
mitgebracht. N.N. komm nach vorn, du darfst einmal darauf
spielen. (N.N. schlägt auf die Trommel)**

Was ist das für ein Instrument und wozu brauchen wir es?

**S. mögliche Antworten: zum Trommeln, zum Krach
machen... Richtige Antwort sollte sein zum Marschieren**

**L. Was brauchen wir außerdem zum Marschieren? Z. B.
noch andere Musikinstrumente?**

**S. mögliche Antworten: Fanfaren, Trompeten, Pauken,
Flöten...richtige Antwort: ein Marschlied.**

**L. N.N. komm nach vorn. Dreh dich rum, dass dich alle
sehen können. Was hast du für einen Nicki an. Der ist doch
bestimmt nicht aus dem HO. Wo hast du den her?**

N.N. schweigt und blickt nach unten.

L. Schämst du dich denn gar nicht? Das ist doch das letzte, wie du hier rumläufst. Das passt doch gar nicht zu dir. Du bist doch sonst eigentlich immer ein fleißiger Pionier.

N.N. Der Nicki war im Westpaket. Den hat meine Oma geschickt.

L. Aber du weißt doch ganz genau, dass wir so etwas nicht in der Schule anziehen. Ist deine Mutti zu Hause?

N.N. Nein, die ist doch auf Arbeit.

L. Geh vor die Tür und zieh den Nicki andersrum an, damit die Schrift nicht zu lesen ist.. Dann kannst du wieder hereinkommen.

L. Na siehst du, so gefälltst du mir schon viel besser. Setzt dich hin und das passiert mir nicht noch einmal!

L. Nun schlagt euer Lesebuch auf. Ihr findet ein sehr schönes Marschlied auf der Seite 5.

N.N. du darfst anfangen, die erste Strophe zu lesen.

Jedes Kind liest vier Zeilen. „Wir tragen die blaue Fahne“

Nach dem ersten Kehrreim: „Wie Ernst Thälmann treu uns kühn“ unterbrechen.

L. Wer war den Ernst Thälmann? Wer weiß etwas darüber???

Nun, dann will ich es euch verraten: Ernst Thälmann war ein kommunistischer Arbeiterführer.

Wiederholt es gemeinsam: Ernst Thälmann war ein kommunistischer Arbeiterführer.

Und er wurde 1944 im Konzentrationslager Buchenwald ermordet. Und wisst ihr auch, von wem er ermordet

wurde??? Von den Faschisten. Damit ihr das nie vergesst und Ernst Thälmann in euren Herzen weiterlebt, heißt unsere Pionierorganisation nach ihm. Und ihr dürft auch im nächsten Schuljahr Thälmann-Pioniere werden. Außer N.N. natürlich, der bekommt das rote Halstuch nicht.

N.N. lies nun weiter die zweite Strophe...

Fein hast du das gemacht und alle schwierigen Wörter hast du richtig ausgesprochen.

L. Nun wollt ihr bestimmt wissen, wie das Lied klingt. Ich spiele es euch erst einmal auf dem Plattenspieler vor. Lest den Text mit und hört gut zu.

L. Nun wollen wir es versuchen, die erste Strophe gemeinsam zu singen.

Schön habt ihr das gesungen. Schon wie richtige Thälmannpioniere. Aber an der Stelle „wie Ernst Thälmann – treu und kühn“ haben einige in die Pause rein gesungen. Da brauchen wir jetzt mal jemanden, der ganz laut klatschen kann. Klatscht mal alle. Ja, Torsten was am lautesten. Du und sonst niemand darfst an der Stelle im Kehrreim immer klatschen. Wir wiederholen den Kehrreim noch einmal.

L. Na seht ihr Kinder, jetzt hat es wunderbar geklappt. Nun habe ich euch noch etwas mitgebracht, Seht mal, was ich hier habe. Was ist denn das?

N.N. Das ist ein rotes Halstuch für die Thälmannpioniere.

L. Das ist richtig. Und wie heißt der Stoff, aus dem dieses Halstuch gemacht wurde?

N.N. Der Stoff heißt Dederon.

L. Ja, das ist auch richtig. Weil es in der DDR hergestellt wurde, heißt der Stoff Dederon. Und ihr wisst es sicher schon, dass man den nicht bügeln braucht. Wer von euch hat denn noch ältere Geschwister, die bei den Thälmannpionieren sind?

L. Wer Thälmannpionier werden will, muss natürlich auch die Gesetze der Thälmannpioniere kennen lernen! Ihr habt ja schon vor zwei Jahren die Gebote der Jungpioniere auswendig gelernt. Wer weiß denn noch ein Gebot?

Die Schüler lesen die Gebote von der Wand ab, Lehrerin lobt sie.

L. Und heute dürft ihr zum ersten Mal etwas hören über die Gesetze der Thälmannpioniere. Bevor ihr am Pioniergeburtstag im Dezember als Thälmannpioniere aufgenommen werdet, gelobt ihr, nach den Gesetzen der Thälmannpioniere zu leben und Ernst Thälmann nachzueifern. Was meint, ihr, ob die Gesetze schwerer sind als die Gebote? Ob die Thälmannpioniere mehr können müssen, als die Jungpioniere? Es wird euch nicht schwer fallen, die Gesetze der Thälmannpioniere einzuhalten, wenn ihr schon als Jungpioniere euer Pioniersprechen gehalten habt. Ich habe euch die Gesetze mitgebracht, so wie sie an der Wand stehen.

Lehrerin teilt sie aus. L. Jeder Schüler darf ein Gesetz vorlesen. N.N. du darfst beginnen.

L. Welches sind wohl die wichtigsten Gesetze, was meint ihr?

N.N. Das erste Gesetz ist das wichtigste.

L. Warum lieben wir die Deutsche Demokratische Republik?

Gewünschte Antwort: weil sie unsere Heimat ist.

Alle wiederholen gemeinsam laut:

“Wir lieben unsere Deutsche Demokratische Republik, weil sie unsere Heimat ist“

L. Und was kommt dann an zweiter Stelle noch vor den Eltern?

N.N. An zweiter Stelle steht das rote Halstuch.

L. Was heißt denn „das Halstuch in Ehren halten“?

Was dürfen wir denn nicht mit dem Halstuch machen?

(Spielplatz, wenn ihr Abends ins Bett geht)

L. Und nun dürft ihr das rote Halstuch auch alle einmal anfassen. Gebt es weiter. Wer weiß denn noch, wie das Material heißt?

Lehrerin schreibt das Wort DEDERON an die Tafel.

L. Was ist das Gute an diesem Stoff?

L: Die Werktätigen in Annaberg haben auch dieses schöne Halstuch für nur 88 Pfennige hergestellt. Und stellt euch vor, Kinder, ihr bekommt auch dieses Halstuch geschenkt. Ratet mal von wem?

L: Von unserer Patenbrigade. Wer weiß denn noch, wo unsere Patenbrigade arbeitet?

Dein Vati, N.N., der Kommandant Heinz, hat mir verraten, dass dafür auch wieder eine schöne Feier vorbereitet werden soll. (Vielleicht erinnert ihr euch, am Tag der NVA, war Kommandant Heinz schon einmal bei uns und hat von uns von seiner schweren Arbeit erzählt. Wisst ihr noch, was er erzählt hat?... Unsere Soldaten schützen den Frieden Tag und Nacht, unsere Häuser und Schulen und unsere Fabriken, damit wir alle im Frieden leben können und Nachts auch ruhig schlafen können.

L. Wie ist das nun bei den Thälmannpionieren mit dem Frieden?

Wie können denn die Pioniere den Frieden schützen?

Gewünschte Antwort: mit guten Taten, fleißig lernen, denkt einmal an die Timurhelfer???

L. Erinnerst euch doch mal an das schöne Buch von Arkadij Gaidar „Timur und sein Trupp“ und an die guten Taten der fleißigen Timurhelfer. Das haben wir in der zweiten Klasse gelesen. Was haben denn die Timurhelfer gemacht? (Altstoffsammlung, tragen alten Leuten die Kohlen hoch, gehen einkaufen für die alten Menschen, singen im Altersheim)

L. Und wie ist das mit dem zweiten Teil im Gesetz. Nun sollen wir die Kriegstreiber hassen. Wo finden wir die denn?

Mögliche Antworten: im Westen, wo genau im Westen, in der BRD.

L. Warum hassen die uns denn so?

Weil sie neidisch sind auf unsere sozialistischen Errungenschaften. Wisst ihr denn, was der Sozialismus uns Gutes gebracht hat?

L. Die armen Kinder in der BRD haben manchmal gar kein Mittagessen. Stellt euch das vor, liebe Kinder. Und wir können jeden Tag etwas zum Mittag essen, unser Schulessen kann sich jeder leisten, es kostet nur 55 Pfennige.

In unserer Republik kann jeder Bürger unsere Polikliniken und Ambulantorgien kostenlos in Anspruch nehmen, das können die Menschen in der BRD nicht!

Alle Bürger der DDR haben einen gesicherten Arbeitsplatz. Es gibt viele große Betriebe, Wohnhäuser, Universitäten, Kindergärten, Sportplätze und vieles mehr. Wem haben wir denn das zu verdanken?

N.N. Wir verdanken es den Werktätigen, den Arbeitern und Bauern in unserer Republik

Das alles wurde und wird noch heute von den Werktätigen unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer Partei geschaffen.

L. Jetzt habe ich noch eine ganz schwierige Frage, aber ihr werdet ja bald Thälmannpioniere, ihr könnt das schon beantworten.

Vergleicht doch einmal die Gebote der Jungpioniere mit den Gesetzen der Thälmannpioniere.

- Thälmannpioniere haben elf Gebote

-es wird immer noch etwas hinzugefügt (sozialistisches Vaterland, sozialistische Brudervölker. Welche sind denn das? -Sowjetunion(UdSSR), Volksrepublik Polen, Volksrepublik Ungarn, VR Rumänien, Bulgarien, CSSR)

- Thälmannpioniere lieben nicht nur den Frieden, sondern hassen auch die Kriegstreiber

**-Technik kommt dazu, ihr habt dann Physik (6. Klasse)
Chemie (7. Klasse)**

L. Nun habe ich noch eine ganz große Überraschung für euch. Wir sind das erste Mal eingeladen, unsere Patenbrigade in der nationalen Volksarmee zu besuchen.

Ihr wisst doch, der Vati vom Torsten arbeitet dort. Einmal auf einen echten Panzer klettern. Ist das nicht toll? Sogar die Mädchen dürfen alle einmal ein richtiges Gewehr in die

Hand nehmen. Das ist natürlich nicht geladen, keine Angst Kinder. Na, freut ihr euch???

Jetzt müssen wir aber darüber nachdenken, wie wir den Soldaten eine Freude machen können.

Wer hat denn eine Idee?

Mögliche Antworten:

Kuchen backen, (Kannst du denn schon backen?)

Friedenstaube basteln, Wandzeitung basteln (was soll denn da drauf ?- etwas aus der „Trommel“ ausschneiden, was mit dem Frieden zu tun hat oder die guten Taten, zu denen sie sich verpflichten) , Fähnchen basteln, (jeder, der etwas vorschlägt, muss es dann machen als Hausaufgabe bis Mittwoch), Blumen (wer hat denn einen Garten?), ein Lied singen, welches?

L: Wer ist Klassenbester, ach, das ist ja N.N. (der Nichtpionier)... Du gehst natürlich nicht mit.

Was machen wir jetzt???

Dann geht mal N.N. der Zweitbeste nach hinten und holt die blaue Fahne nach vorn. Natürlich darf nur der Klassenbeste die Fahne tragen. Also streng dich an, dass du deine Leistungen weiter verbesserst.

Läuft nach hinten und holt die Fahne, geht nach vorn, rollt sie auf, die Lehrerin hängt sie über die Tafel. Die Fahne bleibt dann bis zum Unterrichtende an der Tafel.

Diese Fahne darfst du dann auf dem Weg zur Kaserne in der Georg Schumannstraße tragen.

Dann wollen wir gemeinsam das Lied „wir tragen die blaue Fahne“ singen. Da werden die Soldaten unserer Patenbrigade stolz auf euch sein, liebe Kinder.

Und jeder von euch überreicht dann einem Soldaten sein Geschenk, seine selbstgebastelte Friedenstaube. Damit können wir ihnen danken, dass sie sich für den Frieden in unserer Republik einsetzen.

Zum Abschluss möchten wir noch einmal das [Marschlied](#) singen.

http://www.poolalarm.de/kindersuchdienst/Wir_tragen_die_blaue_Fahne.mp3

L. Alle stehen gerade. Für Frieden und Sozialismus seid bereit!

S. Immer bereit!

Zurück

<http://www.poolalarm.de/kindersuchdienst/ddr-schule.htm>